

Die Hochschule für Musik Karlsruhe ist eine künstlerisch-wissenschaftliche Einrichtung. Höchste künstlerische Qualität, differenziertes Nachdenken über Musik und gesellschaftlich verantwortliches Handeln sind ihr Anspruch und Ziel zugleich.

Das Institut für Musikinformatik und Musikwissenschaft bietet eine einzigartige Fächerkombination und ermöglicht neben historischen Einsichten bis in die jüngste Gegenwart auch systematische Einblicke in verschiedene Themenbereiche der Musikforschung, die von den Grundlagen der Akustik und der Audiosignalverarbeitung bis zur kognitiven Musikverarbeitung reichen. Für den Bereich der Musikinformatik stellt das ComputerStudio exzellente Ressourcen bereit.

Die Hochschule für Musik Karlsruhe (Institut für Musikinformatik und Musikwissenschaft) sucht im Rahmen ihres Drittmittelprojektes »Richard Wagner 2026 – 150 Jahre Bayreuther Festspiele« eine*n

Doktorand*in (m/w/d) im Fach Musikwissenschaft

auf der Basis eines Stipendiums.

Förderzeitraum: drei Jahre (mit Verlängerungsoption um ein Jahr)
Fördersumme: monatlich 1500 Euro
Beginn: Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Das Projekt »Richard Wagner 2026 – 150 Jahre Bayreuther Festspiele« startet im Wintersemester 2021/22 und bewegt sich an der Schnittstelle von wissenschaftlicher und künstlerischer Forschung. Es verbindet in diesem Sinn historische und zukunftsorientierte Forschungsinteressen, setzt gleichermaßen auf historisches Bewusstsein wie Neue Medien. Es fördert den internationalen und im konkreten Sinn interdisziplinären Austausch. Die Projektstruktur setzt sich aus vier Säulen (Teilprojekten) zusammen, die die engen Kooperationsmöglichkeiten innerhalb der Hochschule für Musik Karlsruhe nutzen und fünf ihrer Institute bzw. Einrichtungen vernetzen. Hierzu gehört auch das Landeszentrum für Musikjournalismus und Musikinformatik.

Aufgaben:

Die Doktorandin/der Doktorand soll im Rahmen des Drittmittelprojekts bis zum Ende der Laufzeit eine Monographie erstellen, die als Dissertation eingereicht werden kann. Die Dissertation soll sich der klangbasierten Interpretationsforschung am Beispiel von Richard

Wagners Musikdramen widmen und mithilfe computergestützter Audioanalysen spezifische Merkmale ästhetischer Aufführungsgestaltung herausarbeiten. Der Untersuchungsgegenstand setzt eine innovative Auseinandersetzung mit methodischen Grundlagen voraus. Die zentrale Aufgabe besteht darin, die seitens der Musikinformatik zur Verfügung gestellten und in stetiger Entwicklung befindlichen technischen Möglichkeiten für musikwissenschaftliche Fragestellungen fruchtbar zu machen. Die Ausschreibung wendet sich daher an Personen mit entsprechenden Erfahrungen bzw. Kompetenzen in beiden Bereichen sowie einem Interessenschwerpunkt im Bereich des Musiktheaters.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (Master) im Fach Musikwissenschaft oder im Bereich der Digital Humanities (sofern eine musikaffine Ausrichtung vorliegt). Erwartet wird die Bereitschaft zur intensiven, interdisziplinären und institutsübergreifenden Mitarbeit im Rahmen des Gesamtprojekts.

Weitere Informationen:

Nähere Informationen zum Projekt »Richard Wagner 2026 / 150 Jahre Bayreuther Festspiele« und dem Stipendium erhalten Sie durch Prof. Dr. Stephan Mösch (stephan.moesch@hfm.eu).

Die Bewerberauswahl erfolgt nach den Bestimmungen des AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz).

Bitte bewerben Sie sich bis **spätestens 1. Juli 2021** bevorzugt per E-Mail mit aussagekräftigen Unterlagen und Belegen unter Angabe des Stichworts »RIWA 26«.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

E-Mail (Bewerbung mit PDF-Datei): stephan.moesch@hfm.eu.

Bewerbung per Post: Hochschule für Musik Karlsruhe, Institut für Musikinformatik und Musikwissenschaft (IMWI), zu Händen Herrn Prof. Dr. Stephan Mösch, Am Schloss Gottesau 7, D - 76131 Karlsruhe